Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fr., hierauf bei 50 Kindern mit 75 Fr., seit dem Jahr 1820 mit 120 Fr. und seit 1836 mit 300 Fr. Besoldung, kämpfend mit Noth, aber bei allen Sorgen für die Erziehung seiner Kinder dennoch stark im Vertrauen auf die göttliche Hand.

Liebesgabensammlung
der Schuljugend
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.
Gabenverzeichniß.

(Fortsezung.)

Vortrag aus Nr. 45 des Schulblattes	Fr.	137. 70.
Von der Schule Walperswyl durch Lehrer Hirsbrunner	„	5. 75.
„ „ „ (will nicht genannt sein) durch Lehrer N. N.	„	1. 20.
„ „ „ Gmeis bei Höchstetten durch Lehrer Schori	„	4. —.
„ „ „ Friedliswart bei Biel durch Lehrerin A. Blau	„	3. 25.
„ den Schulen zu Schüpfen durch Lehrer Wittwer .	„	23. —.
Summa bis und mit 7. Dez.	Fr.	174. 90.

Herzlichen Dank und Gottes Segen dafür!

Unterm 5. dieß sind „zur Verwendung für arme Schulkinder der Wasserbeschädigten" wieder abgegangen:

An das Tit. Pfarramt Unterseen . .	Fr.	20.
„ „ „ „ St. Beatenberg	„	20.
„ „ „ „ Habkern . . .	„	20.

Quittung darüber wird folgen.

☞ Anbei mache ich die Mittheilung: daß noch einige Hundert „Gedenkblatt" vorräthig sind, die ich gar zu gerne noch zwekentsprechend verwendet hätte. Dieser Umstand veranlaßt mich, die Liebesgabensammlung noch bis 25. Dez. offen zu erklären und die Haupt- und Schlußrechnung dann in lezter Nummer zu bringen.

J. J. Vogt.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun

---

Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Das

„Volks-Schulblatt"

tritt auf nächsten 1. Jänner seinen „Vierten Jahrgang" an und erscheint dann

zwei Mal wöchentlich

in 8⁰. von je 8 Seiten zum Preise von

☞ **nur Fr. 1 per Quartal!**

(Bei der Post abonnirt Fr. 1. 20)

Die beispeillose Wohlfeilheit bei dem reichen Inhalt und der entschieden praktischen Richtung

des Blattes geben die gerechte Hoffnung, daß es bei Lehrern und Schulfreunden überall die beste Aufnahme und zahlreiche Abonnenten finde,

Man abonnirt entweder direkt beim unterzeichneten Herausgeber, oder bei dem ersten besten Postbüreau.

Wer jedoch das Jahresabonnement pro 1857 bis Ende dieses Monats mit **Fr. 4** portofrei einsendet, erhält als **Prämie:**

„Beleuchtung der Armuthszustände und Vorschläge zu einer gründlichen Armenreform." Von J. J. Vogt. 241 Seiten. Bern 1853. (Ladenpreis Fr. 1. 50)

Wer zum Jahresabonnement für's Schulblatt noch weitere Fr. 1. 50 beilegt und also **Fr. 5. 50** portofrei einsendet, erhält als **Prämie:**

„Pädagogische Fragmente, oder Geschichte der erzieherischen Umbildung verwahrloster Knaben." Von J. J. Vogt. 271 Seiten. Thun 1856. (Ladenpreis Fr. 3.)

Ebenso erhalten leztere Schrift alle Diejenigen als **Prämie,** welche **zum** „Volksschulblatt auch die wöchentlich 1 Mal zu 1 Bogen hoch Quart im Preise von jährlich Fr. 6 erscheinende

„Schweizerische Armenzeitung"

pro 1857 abonniren, und für beide Blätter das Jahresabonnement mit zusammen **Fr. 10** bis 31 dieß portofrei einsenden.

☞ Beide als Prämien angebotene Schriften sind von der in- und ausländischen Presse auf's günstigste beurtheilt und Jedermann als werthvoll empfohlen.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Diesbach bei Thun, im Dez. 1856.

der Herausgeber:
J. J. Vogt.

☞ **Die Zukunft des Volkes.** Ein schweizerisches Familienblatt, erscheint in Monatheften von 3 Bogen, zum Preise von Fr. 6 jährlich, franko durch die Schweiz.

Zur Besorgung der Abonnements anerbietet sich:

Die Redakzion des „Bern. Volksschulblattes".

Schulausschreibungen.

255. Grafenried, Oberschule mit ? Kindern und Fr. 425. 72 Besoldung. Prüfung am 15. d. 9 Uhr daselbst.

256. Wynigen, Oberschule mit 80 Kindern und Fr. 469. 56 Besoldung. Prüfung am 15. d. 9 Uhr daselbst.

257. Aarwangen, Oberschule mit 60 Kindern und Fr. 700 Besoldung. Prüfung am 17. d. 9 Uhr daselbst.

258. Schwandi bei Frutigen, gemischte Schule mit ? Kindern und Fr. 175 Besoldung. Prüfung am 15. d. 9 Uhr in Frutigen.

259. Walliswyl bei Wangen, Unterschule mit 70 Kindern und Fr. 197 Besoldung. Prüfung am 15. d. 1 Uhr daselbst.

260. Amerzwyl bei Großaffoltern, Unterschule mit 50 Kindern, für eine Lehrerin. Besoldung Fr. 200. Prüfung am 15. d. 9 Uhr daselbst.

☞ **Nicht auf 50 Rappen täglich** steht die Besoldung Seitens der Gemeinde zu Schwandi.

☞ **„Wüsche und Heize"** werden als „Lehrerpflichten" öffentlich bezeichnet von Grafenried, Wynigen, Schwandi und Walliswyl.

Ernennungen.

A. An Primarschulen.

Herr Chr. Bähler, bisher zu Wattenwyl, nach Rain bei Wattenwyl.
„ Fr. Hirsbrunner, bisher zu Gerlosingen, als Oberlehrer nach Walperswyl.
„ Joh. Spycher, bisher zu Neuenegg, als Oberlehrer nach Ittigen.
„ Joh. Schlecht, bisher zu Biel, als Oberlehrer nach Courtelary.
„ J. J. Burgdorfer, bisher zu Monto, als Lehrer nach Chaurd'Abel.
„ U. Riser, bisher zu Wiedlisbach, als Oberlehrer nach Ursenbach.
Frau A. E. Riser, bisher zu Herzogenbuchsee, als Lehrerin nach Ursenbach.
Herr A. v. Känel, bisher zu Schwandi, als Lehrer nach Ried bei Worb.
„ R. Juker, bisher zu Gümmligen, als Lehrer nach Bremgarten.
„ Fr. Rösch, bisher zu Koppigen, als Lehrer nach Aarberg.
„ J. Marthaler, bisher zu Gampelen, als Lehrer nach Jens.
„ R. Junker, bisher zu Mettlen, als Lehrer nach Gerlosingen.
„ G. Lüthi, bisher zu Homberg, als Lehrer nach Diesbach.
Jungfer A. E. Witschi, Seminaristin, als Lehrerin nach Bolligen.
Herr J. Fr. Brand, bisher zu Bätterkinden, als Lehrer nach Langenthal.
„ Joh. Mosimann, bisher zu Oberburg, als Oberlehrer nach Rahnflüh.
„ U. Wälchli, bisher zu Bigelberg, als Oberlehrer nach Bumbach.
Jungfer S. Kloßner, Seminaristin, nach Zwischenflüh bei Diemtigen.
Herr Joh. Aellig, bisher in Uetendorf, nach Brienz.
Jungfer A. B. Hasler, Seminaristin, nach Mättenbach.
Herr Joh. Blumenstein, Seminarist, nach Wanzenried.
„ U. Flükiger, bisher in Thunstetten, nach Wiedlisbach.
„ Joh. Röthlisberger, bisher in Schüpbach, daselbst.
„ R. Schärer, Seminarist, als Oberlehrer nach Neuenegg.
Jungfer M. Schüpbach, Seminaristin, nach Gümmligen.
Herr P. Aeschbacher, Seminarist, nach Röthenbach.
Jungfer A. Breit, bisher in Maikirch, nach Schüpfen.
Herr J. Aeschbacher, bisher in Bärau, nach Niederscherli.
„ J. Sägesser, Seminarist, nach Lozwyl.
„ U. Jufer, Seminarist, nach Leimiswyl.
„ P. Cueni, bisher in Dittingen, daselbst.
Jungfer A. M. Vogt, bisher in Riedtwyl, nach Langenthal.
„ A. M. Geiser, Seminaristin, nach Bleienbach.
„ Elis. Dik, Seminaristin, nach Sumiswald.
Herr J. Eicher, bisher in Oberlangenegg, nach Wattenwyl.
„ U. Aeschlimann, bisher in Wattenwyl, daselbst.
„ P. Fankhauser, bisher in Rahnflüh, nach Mungnau.
„ J. Zurlinden, bisher in Graswyl, nach Mungnau.
„ U. Sommer, bisher in Horben, nach Lauperswyl.
„ Fr, Kurth, bisher in Walliswyl, nach Kammershaus.
„ R. Egli, bisher in Wynigen, nach Oberfrittenbach.
„ J. Münger, bisher in Neuligen, nach Trub-Fankhaus.
„ J. Maurer, bisher in Konolfingen, nach Biembach-Hasli.
„ Fr. Bähler, Seminarist, nach Hub bei Krauchthal.
„ J. Steffen, Seminarist, nach Wyßachengraben.
„ J. Kobel, Seminarist, nach Deschenbach.

(Fortsezung folgt.)

Druk von J. J. Christen in Thun.